

Der BGV Bergische Geschichtsverein Overath berichtet :

Am Donnerstag den 13. Nov. 2014 veranstaltete der BGV- Overath im Saal Walburga die Vortragsveranstaltung zum Thema "Denkmalschutz". Neben den interessierten BürgerInnen Overaths waren ebenfalls leitende Mitarbeiter des Bauamtes eingeladen worden.

Als Referentin konnte der BGV Overath Frau Dr. Andrea Pufke gewinnen - sie ist Landeskonservatorin von NRW, und Mitarbeiterin des LVR - Landschaftsverband Rheinland. Ihr " Amt für Denkmalpflege" sei fachlich unabhängig von zuständigen Behörden, erläuterte sie und fasste die Aufgaben des Denkmalschutzgesetz in NRW zusammen: "Schützen, sinnvoll nutzen und wissenschaftlich erforschen". Kurz erläuterte sie, " Die Gemeinden haben die Eintragungspflicht und dabei keinen Spielraum". Ihr Amt gebe Hilfestellung, wenn es um rechtliche Details und Erläuterungen gehe - das bedeute aber auch " Denkmalschutz bedeute keine Musealisierung" - und tut es auch nicht.



Dem einstündigen Vortrag folgte eine recht lebhafte Diskussionsrunde zum Thema : "Erhalt der Ruine Großbernsau "... Wie könnte dies gehen. Und wie sehen die Möglichkeiten der unter Denkmalschutzstellung des Gebäudekomplexes der alten Bäckerei Hoederath im

Mittelpunkt der Stadt Overath aus. Die in der Diskussion zum Teil kontroversen Meinungen und Möglichkeiten zeigen deutlich die Schwierigkeiten des Themas Denkmalschutz auf, wenn die notwendige Finanzierung ungeklärt im Raum steht.

Nach zweieinhalb Stunden verabschiedete sich die Runde recht herzlich von Frau Dr. Pufke .

